

Robert A. Heinlein

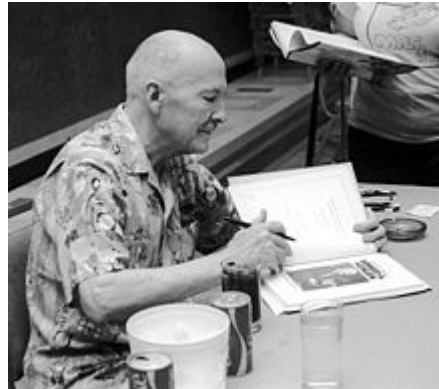
Puppenspieler und Sternenkrieger

SFGH-Treffen 17.03.2012

Robert Anson Heinlein (* [7. Juli 1907](#) in [Butler, Missouri](#); † [9. Mai 1988](#) in [Carmel, Kalifornien](#)) war ein [amerikanischer Science-Fiction-Schriftsteller](#).

Inhaltsverzeichnis

- [1 Leben](#)
- [2 Schriftsteller](#)
- [3 Werk](#)
 - [3.1 Future History](#)
 - [3.2 Einzelromane](#)
 - [3.3 Kurzgeschichtensammlungen](#)
 - [3.4 Weitere Kurzgeschichten](#)
 - [3.5 Sachbücher \(nach seinem Tod publiziert\)](#)
- [4 Kritik](#)
- [5 Preise](#)
 - [5.1 Hugo Award](#)
 - [5.2 Prometheus Hall of Fame](#)
- [6 Literatur](#)
- [7 Weblinks](#)
- [8 Einzelnachweise](#)



Leben

Geboren in Butler, Missouri als drittes von sieben Kindern von Rex Ivar und Bam Lyle Heinlein. Einer seiner Vorfahren war im 18. Jahrhundert aus Bayern nach Amerika ausgewandert. Einige Monate nach seiner Geburt zog die Familie nach [Kansas City, Missouri](#), wo er aufwuchs und die High School besuchte. 1925 wurde er an der [Marine-Akademie von Annapolis](#) zugelassen und machte dort 1929 seinen Abschluss.

Nach Besuch der Marine-Akademie war Heinlein auf verschiedenen Schiffen, darunter auch auf dem damals modernsten [Flugzeugträger](#) der USA, der [USS Lexington](#) stationiert, bevor er 1934 wegen einer [Tuberkulose](#) seine Marine-Karriere beenden musste. Er studierte in [Kalifornien](#) an der [UCLA Mathematik](#) und [Physik](#), musste dies aber nach einigen Wochen wegen eines Krankheitsrückfalls wieder beenden. Sichtlich betroffen von diesen beiden Fehlschlägen -insbesondere der Abbruch der ersehnten Karriere als Marineoffizier machte ihm zu schaffen- versuchte er sich in verschiedenen Berufen, unter anderem mit wenig Erfolg im [Silberbergbau](#), als [Politiker](#) und im [Immobiliengeschäft](#), sodass er 1938 nahezu bankrott war.

Heinlein war zweimal verheiratet, seine erste Ehe mit Leslyn MacDonald dauerte von 1932 bis 1947 und endete mit einer Scheidung. 1948 heiratete er Virginia Doris Gerstenfeld, mit der er bis zu seinem Tod verheiratet blieb. Beide Ehen blieben kinderlos. Am 9. Mai 1988 starb Robert A. Heinlein, welcher bereits in den 1970ern mehrfach lebensbedrohlich erkrankt war, an den Folgen einer Atemwegserkrankung.

Schriftsteller

Angeregt durch eine [Zeitungsanzeige](#), schrieb er 1939 seine erste [Kurzgeschichte](#) *Life Line* (Lebenslinie), welche in einem Science-Fiction-Magazin ([Astounding Science Fiction](#), Hrsg. [John W. Campbell](#)) veröffentlicht wurde. Fortan widmete sich Heinlein nur noch der [Literatur](#). In der SF-Szene stieg er dann innerhalb kürzester Zeit zum bekanntesten

Autoren neben Isaac Asimov und A.E. van Vogt auf. Wie Asimov schaffte er es auch nach dem zweiten Weltkrieg ganz oben zu bleiben.

Im Rahmen des *Future-History*-Zyklus erschienen bis Anfang der 1950er Jahre weitere 16 [Kurzgeschichten](#) und vier [Romane](#). Heinlein schuf damit *seine Zukunft der Menschheit bis in das 23. Jahrhundert* und gab einen Einblick in die soziale, politische und kulturelle Umwelt seiner [Protagonisten](#).

In den folgenden Jahren verfasste Heinlein vor allem eine umfangreiche Sammlung von Science-Fiction-Romanen für Jugendliche und junge Erwachsene, die zunehmend komplexer wurden und 1959 im umstrittenen *Starship Troopers* kulminierten. 1961 dann markiert Heinleins berühmtester und einflussreichster Roman, *Stranger in a Strange Land* (deutscher Titel: „Fremder in einer fremden Welt“), in seinem Werk den Wendepunkt hin zu reifer Science-Fiction mit weiteren zehn Romanen. Heinleins Bücher hatten auch gesellschaftliche Auswirkungen, so regte *Stranger in a Strange Land* unter anderem auch die Entwicklung von Vorläufern der [Polyamory-Subkultur](#) in den 1960er Jahren mit an.

Werk

Heinleins [Zukunftsfantasien](#) beruhen sehr stark auf den Idealen des [Libertarismus](#), zu dem sich der Autor bekannte. Er zählte zu den erfolgreichsten Autoren der Science-Fiction, da er unter anderem sechsmal den [Hugo Award](#) errang und als einer der [SFWA](#)-, „Großmeister der Science-Fiction“ galt.

Heinleins erste Story erschien 1939 unter der Titel *Lifeline* und bildete den Auftakt für die Serie „Future History“. In der Folge veröffentlichte Heinlein beinahe Monat für Monat in *Astounding*, manchmal war er sogar mit einer zweiten Story vertreten, die dann unter dem Namen **Anson McDonald** erschien. Gleichzeitig schrieb er als **Lyle Monroe** und weiteren Pseudonymen für weitere Magazine. 1941 erschienen, ebenfalls in *Astounding*, seine ersten Romane: *Sixth Column* und *Methuselah's Children*. *Sixth Column* behandelt eine asiatische Invasion der USA und den Widerstandskampf dagegen. Zu seinen besten Stories aus dieser Zeit gehören *And He build a Crooked House* (1941) und eine der besten Zeitreisegeschichten überhaupt, *By his Bootstraps* (1941). Berühmt wurde auch *Waldo* (1942), wo ein körperbehinderter Erfinder jene Mechanismen seiner fehlenden Muskeln entwickelt, die unter dem Namen „Waldos“ in die SF-Terminologie eingingen.

Nachdem Heinlein zwischen 1943 und 1946 keine SF veröffentlicht hatte (er war zum Kriegsdienst bei seiner geliebten Navy verpflichtet, wo er u.a. an der Entwicklung von Radarsystemen arbeitete), erschienen von ihm ab 1947 eine Reihe von Jugendbüchern, als erstes *Rocket Ship Galileo* (1947), dann *Space Cadet* (1948), *Red Planet* (1949) und andere, darunter auch *Tunnel in the Sky* (1955) und *Citizen of the Galaxy* (1957). Die Protagonisten sind häufig Jungen oder Jugendliche, die, zum Beispiel als Raumkadetten, in die Welt der Erwachsenen eingeführt werden. Einige dieser Werke sind gute technische Abenteuer, die weit über dem Niveau sonstiger SF-Jugendbücher dieser Zeit lagen.

1951 erschien Heinleins Invasionsroman *The Puppet Masters*, 1956 kam *Double Star* heraus: Ein Schauspieler ersetzt einen gekaperten internationalen Politiker. Der Roman gewann zwar den „Hugo“ 1956, gehört aber nicht unbedingt zu den besten Titeln. Ein weitaus besseres Buch ist *The Door into Summer* (1957). 1959 erschien mit *Starship Troopers* ein weiterer „Hugo“-Gewinner. Es ist Heinleins umstrittenstes Werk, und die eindeutig militaristische Aussage des Romans führte dazu, dass zahlreiche Kritiker den Autoren als Militaristen oder auch Faschisten bezeichneten. Allerdings greift diese Einschätzung zu kurz, auch wenn seine Vorliebe für autoritäre Starköpfe in vielen seiner Werke nachweisbar ist. Verständlicher wird seine Geisteshaltung, wenn man sich mit dem Begriff des Libertarismus beschäftigt, dem Heinlein wie auch andere SF-Autoren (z.B. Poul Anderson) zuzurechnen ist.

1964 erschien *Farmham's Freehold*, ein weiteres kontroverses Buch, in dem der späte Heinlein besonders präsent ist. Protagonisten wie Farmhams tauchen auch in den folgenden Romanen immer wieder auf: autoritäre, alte Männer, auf Sex erpicht, ihre mittelwestliche Mittelmässigkeit für den Nabel der Welt haltend. Eine Ausnahme hiervon bildet allerdings *The Moon is a harsh Mistress* (1966), das streckenweise an den frühen Heinlein erinnert. Hier geht es um die Unabhängigkeitserklärung der Mondkolonie, die sich damit von der Erde lossagt. Kernstück des Romans ist der Zentralcomputer der Kolonie „Mike“, der Bewusstsein und Empfindungen entwickelt hat, und den Rebellen hilft. 1970 erschien *I will fear no Evil*, dem ein Reicher seinen Geist in den Körper seiner jungen Sekretärin transferiert. *Time enough for Love* (1973) setzt die Schilderung des Lebens von Lazarus Long, dem bereits von *Methuselah's Children* bekannten Langlebigen fort, und *The Number of the Beast* (1981) schildert einen Mathematiker, der mit seiner Raum-Zeit-Maschine jedes denkbare Universum (auch fiktive Universen) aufsuchen kann.

Heinlein gewann den „First Grand Master Nebula Award“, und seine Popularität war so ungebrochen, dass er aus Umfragen der Fachzeitschrift *LOCUS* auch in den Jahren 1973 und 1977 noch immer als „bester SF-Autor aller Zeiten“ hervorgegangen war. Tatsächlich war Heinlein seinen Kollegen lange Zeit als Autorenpersönlichkeit überlegen, und es gibt keinen Grund, seine in den 40er und 50er Jahren des letzten Jahrhunderts erworbenen Verdienste zu schmälern. Er hat eine Reihe von herausragenden Werken geschrieben, die damals dem Genre den Weg wiesen, uns seine beiden Zeitreisegeschichten *By his Bootstraps* und *All you Zombies* (1959) sind wahre Kabinettstückchen, die bislang keiner übertrifft hat.

Einige Werke Heinleins wurden verfilmt, wie zum Beispiel *Rocket Ship Galileo* (als *Destination Moon*, dt. [Endstation](#)

[Mond](#)) und [Starship Troopers](#). Vor allem anfangs erschienen einige seiner Romane in der Originalsprache oder in Übersetzungen nur in gekürzter Form.^[1] In seinen Erzählungen prägte Heinlein diverse Worte, die zu einem festen Bestandteil der englischen Sprache wurden. Zu den verbreitetsten gehören die Worte „grok“ (deutsch „groken“, in etwa „verstehen“), „[TANSTAAFL](#)“ und „Waldo“ (robotischer Manipulatorarm). Seine Kurzgeschichte *Der Kreis* (engl. Titel „By His Bootstraps“) hatte großen Einfluss auf das Genre der Zeitreisegeschichten und gilt als eine der am häufigsten veröffentlichten SF-Kurzgeschichten überhaupt.

Future History

Die *Future History* (FH) besteht aus einer ganzen Reihe von Kurzgeschichten, Kurzromanen, Erzählungen und Romanen. Die komplette Future History wird durch die beiden Sammelbände *Orphans of the Sky* und *The Past Through Tomorrow* abgedeckt:

- *Methuselah's Children*, 1941 (erweitert 1958)
Die Ausgestoßenen der Erde, Goldmann, 1963
- *The Man Who Sold the Moon*, 1950
Der Mann, der den Mond verkaufte, Heyne, 1971
 - *Let There Be Light*, 1940 (*Es werde Licht*, nicht FH)
 - *The Man Who Sold the Moon*, 1949 (*Der Mann, der den Mond verkaufte*)
 - *The Roads Must Roll*, 1940 (*Die Straßen müssen rollen*)
- *The Green Hills of Earth*, 1951
Die grünen Hügel der Erde, Goldmann, 1964
 - *Ordeal in Space*, 1948 (*Das All hat keinen Boden*)
 - *We Also Walk Dogs*, 1941 (*Alldienst macht alles*)
 - *Logic of Empire*, 1941 (*Auktion auf der Venus*)
 - *Space Jockey*, 1947 (*Ein gefährlicher Beruf*)
 - *The Green Hills of Earth*, 1951 (*Die grünen Hügel der Erde*)
 - *Delilah And the Space Rigger*, 1949 (*Grundsätzliche Erwägungen...*)
 - *It's Great to Be Back!*, 1947 (*Die Mondsüchtigen*)
 - *Gentlemen, Be Seated*, 1948 (*Nehmen Sie Platz, meine Herren!*)
 - *The Black Pits of Luna*, 1948 (*Das Versteckspiel*)
 - *The Long Watch*, 1949 (*Die Wache*)
- *Revolt in 2100*, 1954 (Sammlung)
Revolte im Jahre 2100, Goldmann, 1964
Revolte im Jahre 2100, Goldmann, 1980, [ISBN 3-442-23352-6](#)
 - *If This Goes On*, 1940 (*Revolte im Jahre 2100*)
 - *Coventry*, 1940 (*Die Barriere*)
 - *Misfit*, 1939 (*Raumstation E-M3*)
- *Orphans of the Sky*, 1963 (Sammlung)
Die lange Reise, Heyne, 1967
Die lange Reise, Pabel, 1975 (gekürzte Version)
 - *Universe*, 1941 (*Universe*, auch: *Das Universum*)
 - *Common Sense*, 1941
- *The Worlds of Robert A. Heinlein*, 1966 (Sammlung, drei der fünf enthaltenen Stories gehören zur FH)
Welten, Heyne, 1972
Welten, Pabel, 1979
 - *Free Men*, 1967 (*Freie Männer*, nicht FH)
 - *Blowups Happen*, 1940 (*Katastrophen kommen vor*)
 - *Life-Line*, 1939 (*Lebenslinie*)

- *Solution Unsatisfactory*, 1941 (Lösung unbefriedigend, nicht FH)
- *Searchlight*, 1962 (Scheinwerfer)
- *The Past Through Tomorrow – Future History Stories*, 1967 (erst in zwei Teilen, 1986 einbändig)

Die Vergangenheit der Zukunft, Heyne, 1988, [ISBN 3-453-00464-7](#)
Methusalems Kinder, Bastei-Lübbe, 2000, [ISBN 3-404-24280-7](#)

- *Life-Line* 1939 (*Lebenslinie*)
- *The Roads Must Roll*, 1940 (*Die Straßen müssen rollen*)
- *Blowups Happen*, 1940 (*Katastrophen kommen vor*)
- *The Man Who Sold the Moon*, 1949 (*Der Mann, der den Mond verkaufte*)
- *Delilah and the Space Rigger* 1949 („*Delilah und der Raummonteur*“)
- *Space Jockey*, 1947 (*Raum-Jockey*)
- *Requiem*, 1940 (*Requiem*)
- *The Long Watch*, 1949 (*Die Wache*)
- *Gentlemen, Be Seated*, 1948 (*Nehmen Sie Platz, meine Herren!*)
- *It's Great to Be Back!*, 1947 (*Wie schön, wieder zu Hause zu sein!*)
- *The Black Pits of Luna*, 1948 (*Die schwarzen Klüfte Lunas*)
- *We Also Walk Dogs*, 1941 (*Wir führen auch Hunde spazieren*)
- *Searchlight*, 1962 (*Suchscheinwerfer*)
- *Ordeal in Space*, 1948 (*Zerreißprobe im All*)
- *The Green Hills of Earth*, 1951 (*Die grünen Hügel der Erde*)
- *Logic of Empire*, 1941 (*Imperialistische Logik*)
- *The Menace From Earth*, 1957 (*Das Ekel von der Erde*)
- *If This Goes On*, 1940 (*Wenn das so weitergeht...*)
- *Coventry*, 1940 (*Coventry*)
- *Misfit*, 1939 (*Außenseiter*)
- *Methuselah's Children*, 1958 (*Methusalems Kinder*)

Einzelromane

- *For Us, the Living: A Comedy of Customs*, 1939 (2003 erstmals erschienen)
Die Nachgeborenen, Shayol, 2007, [ISBN 3-926126-70-1](#)
- *Rocket Ship Galileo*, 1947
Endstation Mond, Gebr. Weiss, 1951
Reiseziel: Mond, Bastei-Lübbe, 2001, [ISBN 3-404-24293-9](#)
- *Beyond This Horizon*, 1948
Utopia 2300, Heyne TB, 1971
- *Space Cadet*, 1948
Weltraum-Piloten, Gebr. Weiss, 1952
Weltraumkadetten, Heyne, 1983, [ISBN 3-453-30914-6](#)
Weltraum-Kadetten, Bastei-Lübbe, 2000, [ISBN 3-404-23220-8](#)
- *Red Planet*, 1949
Der rote Planet, Gebr. Weiss, 1952
Der rote Planet, Heyne, 1975(?), [ISBN 3-453-54072-7](#)
Der rote Planet, Heyne, 1980, [ISBN 3-453-30618-X](#)
Der rote Planet, Bastei-Lübbe, 1999, [ISBN 3-404-23214-3](#)
- *Sixth Column*, auch: *The Day After Tomorrow*, 1949 (Magazinveröffentlichung 1941)
Die sechste Kolonne, Heyne, 1971, [ISBN 3-453-30124-2](#)
Die sechste Kolonne, Heyne, 1983, [ISBN 3-453-30877-8](#)
- *Farmer in the Sky*, 1950

Pioniere im Weltall, Gebr. Weiss, 1951
Farmer im All, Heyne, 1970, [ISBN 3-453-30085-8](#)
Farmer im All, Bastei-Lübbe, 2001, [ISBN 3-404-24286-6](#)

- *Between Planets*, 1951

Zwischen den Planeten, Gebr. Weiss, 1955
Zwischen den Planeten, Heyne, 1982, [ISBN 3-453-30819-0](#)

Zwischen den Planeten, Bastei-Lübbe, 2003, [ISBN 3-404-23263-1](#)

- *The Puppet Masters*, 1951/1990 (gekürzt/ungekürzt)

Weltraum-Mollusken erobern die Erde, Gebr. Weiss, 1958
Weltraum-Mollusken erobern die Erde, Heyne, 1965, [ISBN 3-453-30010-6](#)
Die Marionettenspieler, Bastei-Lübbe, 1994, [ISBN 3-404-21211-8](#)

- *The Rolling Stones*, 1952

Die Tramps von Luna, Terra, 1970
Die Tramps von Luna, Goldmann, 1980, [ISBN 3-442-23359-3](#)
Zweimal Pluto und zurück, Bastei-Lübbe, 2003, [ISBN 3-404-24311-0](#)

- *Starman Jones*, 1953

Abenteuer im Sternenreich, Gebr. Weiss, 1954
Abenteuer im Sternenreich, Heyne, 1973
Abenteuer im Sternenreich, Heyne, 1984, [ISBN 3-453-31035-7](#)
Gestrandet im Sternenreich, Bastei-Lübbe, 1997, [ISBN 3-404-24220-3](#)

- *The Star Beast*, 1954

Das Ultimatum von den Sternen, Moewig, 1966
Das Ultimatum von den Sternen, Pabel, 1974
Die Sternenbestie, Bastei-Lübbe, 1984, [ISBN 3-404-21179-0](#)
Die Sternenbestie, Bastei-Lübbe, 1992, [ISBN 3-404-24163-0](#)

- *Tunnel in the Sky*, 1955

Tunnel zu den Sternen, Gebr. Weiss, 1956
Tunnel zu den Sternen, Heyne, 1974, [ISBN 3-453-54045-X](#)
Tunnel zu den Sternen, Heyne, 1974, [ISBN 3-453-30798-4](#)
Tunnel zu den Sternen, Bastei-Lübbe, 1998, [ISBN 3-404-23201-1](#)

- *Double Star*, 1956

Ein Doppelleben im Kosmos, Gebr. Weiss, 1961
Ein Doppelleben im Kosmos, Heyne, 1970 (Jugend TB)
Ein Doppelleben im Kosmos, Heyne, 1970, [ISBN 3-453-30848-4](#)
Ein Doppelleben im Kosmos, Bastei-Lübbe, 1995, [ISBN 3-404-23167-8](#)

- *Time for the Stars*, 1956

Von Stern zu Stern, Gebr. Weiss, 1957
Von Stern zu Stern, Bastei-Lübbe, 1997, [ISBN 3-404-23191-0](#)
Von Stern zu Stern, Bastei-Lübbe, 1998, [ISBN 3-404-23201-1](#)

- *Citizen of the Galaxy*, 1957

Bewohner der Milchstraße, Gebr. Weiss, 1958
Bewohner der Milchstraße, Heyne, 1965, [ISBN 3-453-30015-7](#)

- *The Door into Summer*, 1957 (Magazinveröffentlichung 1956)

Tür in die Zukunft, Goldmann, 1963

Tür in die Zukunft, Goldmann, 1974, [ISBN 3-442-23075-6](#)
Die Tür in den Sommer, Bastei-Lübbe, 1993, [ISBN 3-404-24176-2](#)

- *Have Space Suit – Will Travel*, 1958
Piraten im Weltraum, Gebr. Weiss, 1960
Kip überlebt auf Pluto, Rüschkönig, 1978, [ISBN 3-275-00678-9](#)
Die Invasion der Wurmgesichter, Heyne, 1982, [ISBN 3-453-30748-8](#)
- *Starship Troopers*, 1959
Sternenkrieger, Bastei-Lübbe, 1979, [ISBN 3-404-01280-1](#)
Starship Troopers, Bastei-Lübbe, 1998, [ISBN 3-404-14159-8](#) (Roman zum Film)
- *Stranger in a Strange Land*, 1961/1991 (gekürzte/ungekürzte Ausgabe)
Ein Mann in einer fremden Welt, Heyne, 1970, [ISBN 3-453-30080-7](#) (gekürzte 61er-Fassung)
Ein Mann in einer fremden Welt, Heyne, 1989, [ISBN 3-453-03484-8](#) (Neuübers., vollst. 61er-Fassung)
Fremder in einer fremden Welt, Bastei-Lübbe, 1996, [ISBN 3-404-24214-9](#) (Vervollständigung anhand 91er-Fassung)
- *Glory Road*, 1963
Straße des Ruhms, Heyne, 1970, [ISBN 3-453-30912-X](#)
- *Podkayne of Mars*, 1963
Bürgerin des Mars, Goldmann, 1964
Bürgerin des Mars, Goldmann, 1980, [ISBN 3-442-23354-2](#)
- *Farnham's Freehold*, 1965
Die Reise in die Zukunft, Heyne, 1967
Die Reise in die Zukunft, Heyne, 1977, [ISBN 3-453-30428-4](#)
Farnhams Oase, Bastei-Lübbe, 1994, [ISBN 3-404-24183-5](#)
- *The Moon Is a Harsh Mistress*, 1966
Revolte auf Luna, Heyne, 1969, [ISBN 3-453-30055-6](#)
Der Mond ist eine herbe Geliebte, Bastei-Lübbe, 1994, [ISBN 3-404-24191-6](#)
- *I Will Fear No Evil*, 1970
Das geschenkte Leben, Heyne, 1973, [ISBN 3-453-30235-4](#)
Das geschenkte Leben, Bastei-Lübbe, 1995, [ISBN 3-404-23163-5](#)
- *Time Enough For Love*, 1973
Die Leben des Lazarus Long, Heyne, 1976, [ISBN 3-453-30360-1](#)
Die Leben des Lazarus Long, Goldmann, 1980, [ISBN 3-442-23357-7](#)
Die Leben des Lazarus Long, Bastei-Lübbe, 2002, [ISBN 3-404-24303-X](#)
- *The Number of the Beast*, 1980
Die Zahl des Tiers, Heyne, 1981, [ISBN 3-453-30698-8](#)
Die Zahl des Tiers, Bastei-Lübbe, 1998, [ISBN 3-404-23206-2](#)
- *Friday*, 1982
Freitag, Heyne, 1983, [ISBN 3-453-30971-5](#)
Freitag, Bastei-Lübbe, 2000, [ISBN 3-404-24275-0](#)
- *Job, A Comedy of Justice*, 1984
Das neue Buch Hiob, Bastei-Lübbe, 1985, [ISBN 3-404-28132-2](#)
Das neue Buch Hiob, Bastei-Lübbe, 1989, [ISBN 3-404-24118-5](#)

- *The Cat Who Walks Through Walls*, 1985
Die Katze, die durch die Wände geht, Bastei-Lübbe, 1987, [ISBN 3-404-28150-0](#)
Die Katze, die durch die Wände geht, Bastei-Lübbe, 1989, [ISBN 3-404-24124-X](#)
- *To Sail Beyond the Sunset*, 1987
Segeln im Sonnenwind, Bastei-Lübbe, 1994, [ISBN 3-404-24187-8](#)
- *Variable Star*, mit [Spider Robinson](#), 2006

Kurzgeschichtensammlungen

- *All You Zombies*, auch: *The Unpleasant Profession of Jonathan Hoag*, 1959
Entführung in die Zukunft, Heyne, 1971
 - „*And He Built a Crooked House*“, 1940 („*Das 4-D-Haus*“)
 - „*All You Zombies*“, 1959 („*Entführung in die Zukunft*“)
 - „*They*“, 1941 („*Sie*“)
 - „*The Unpleasant Profession of Jonathan Hoag*“, 1942 („*Die Söhne des Vogels*“)
 - „*Our Fair City*“, 1949 („*Unsere schöne Stadt*“)
- *Waldo and Magic Inc.*, 1950
Die Zeit der Hexenmeister, Heyne, 1970, [ISBN 3-453-30109-9](#)
 - „*Magic, Inc*“, 1942 („*Magie GmbH*“)
 - „*Waldo*“, 1940 („*Waldo*“)
- *Assignment in Eternity*, 1953
Nächste Station, Morgen, Heyne, 1972
 - „*Elsewhen*“, 1941 („*Anderswann*“)
 - „*Gulf*“, 1955 („*Der Nova-Effekt*“)
 - „*Jerry Was a Man*“, 1947 („*Der sprechende Affe*“)
- *The Menace From Earth*, auch: *Project Nightmare*, 1959
Unternehmen Alptraum, Heyne, 1971
 - „*Columbus Was a Dope*“, 1947 („*Kolumbus war ein Depp*“)
 - „*Project Nightmare*“, 1953 („*Unternehmen Alptraum*“)
 - „*Sky Lift*“, 1953 („*Himmelsbrücke*“)
 - „*Goldfish Bowl*“, 1942 („*Erwachen im Goldfischglas*“)
 - „*The Menace From Earth*“, 1959 („*Das Biest von der Erde*“, FH)
 - „*The Year of the Jackpot*“, 1952 („*Im Jahr der Zeichen und Wunder*“)
- *The Best of Robert A. Heinlein*, 1973
- *Destination Moon*, 1979
- *Expanded Universe*, 1980
- *Requiem: New Collected Works*, 1992

Weitere Kurzgeschichten

- „*Beyond Doubt*“, 1941 („*Die Statuen der Osterinsel*“)
- „*By His Bootstraps*“, 1941 („*Im Kreis*“)
- „*The Man Who Traveled in Elephants*“, 1957 („*Der Mann, der in Elefanten reiste*“)

Sachbücher (nach seinem Tod publiziert)

- *Grumbles from the Grave*, 1989

- *Tramp Royale*, 1992
- *Take Back Your Government*, 1993

Kritik

Trotz seiner großen Erfolge und seines unbestrittenen großen Einflusses auf die Entwicklung des Science-Fiction-Genres ist Heinlein auch ein umstrittener Autor. Im *Lexikon der Science Fiction Literatur*^[2] steht hierzu beispielsweise geschrieben:

„Kritiker werfen ihm [Heinlein] einen Hang zum Militarismus vor (besonders in dem berüchtigten Roman *Starship Troopers*, wo demokratische Rechte nur dem gewährt werden, der Wehrdienst geleistet hat) und gelegentlich sogar Ansätze zu faschistischem Gedankengut. Des Weiteren zeigt er deutliche Vorliebe für autoritäre Starköpfe. Hinzu kommt bei seinen Spätwerken ein Drang zu oft peinlich empfundenen Schilderungen sexueller Beziehungen alternder Protagonisten zu jungen Frauen.“

Preise

Hugo Award

- 1956 *Double Star* als bester Roman
- 1960 *Starship Troopers* als bester Roman
- 1962 *Stranger in a Strange Land* als bester Roman
- 1966 *The Moon Is a Harsh Mistress* als bester Roman


Prometheus Hall of Fame

- 1983 *The Moon is a Harsh Mistress*, 1966, (deutsch: *Der Mond ist eine herbe Geliebte* bzw. *Revolt auf Luna*)
- 1987 *Stranger in a Strange Land*, 1961 (deutsch: *Fremder in einer fremden Welt*)
- 1996 *Red Planet*, 1949 (deutsch: *Der rote Planet*)
- 1997 *Methuselah's Children*, 1958 (deutsch: *Die Ausgestoßenen der Erde* bzw. *Methusalems Kinder*)
- 1998 *Time Enough for Love*, 1973 (deutsch: *Die Leben des Lazarus Long*)
- 2003 *Requiem*, 1940 (deutsch: *Requiem*)

Literatur

- [Dietmar Dath: Er konnte alles außer irdisch.](#) In: [Frankfurter Allgemeinen Zeitung](#), 7. Juli 2007, S. Z 1 – Z 2 (umfangreicher Artikel zum 100. Geburtstag)
- Bartholomäus Figatowski: *Grandmaster und Gestaltwandler*. Zum Frühwerk Robert A. Heinleins. In: [Sascha Mamczak, Wolfgang Jeschke](#) (Hrsg.): *Das Science Fiction Jahr 2008*. Wilhelm Heyne Verlag, München 2008, [ISBN 978-3-453-52436-1](#), S. 229–380.
- Bartholomäus Figatowski: *Am Puls der Menschheit. Ein Streifzug durch Robert A. Heinleins Future History*. In: *Das Science Fiction Jahr 2011*, hrsg. von Sascha Mamczak, Sebastian Pirling und [Wolfgang Jeschke](#), Wilhelm Heyne Verlag München 2011, S. 107–154. [ISBN 978-3-453-53379-0](#)
- William H. Patterson Jr.: *Robert A. Heinlein : in dialogue with his century*, vol. 1. 1907 - 1948, learning curve. Tor, New York 2010, [ISBN 978-0-7653-1960-9](#).

Weblinks

 [Commons: Robert A. Heinlein](#) – Album mit Bildern und/oder Videos und Audiodateien

 [Wikiquote: Robert Heinlein](#) – Zitate

- [Literatur von und über Robert A. Heinlein](#) im Katalog der [Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [The Heinlein Society](#)
- [Aufstellung sämtlicher deutschsprachigen Veröffentlichungen Heinleins](#)
- [Übersetzung der Robert A. Heinlein FAQ](#)
- [Telepolis-Artikel über die Verortung Heinleins in der libertär geprägten Science-Fiction](#)
- [Englischsprachige Sammlung von Heinlein-Zitaten](#)

Einzelnachweise

- [↑] Die angegebenen ISBN beziehen sich teils auf spätere Auflagen der Ausgabe (die [ISBN](#) wurde erst 1972

eingeführt). Einige Romane wurden auch zunächst in Heftform (in der Regel in mehreren Teilen) veröffentlicht.

2. ¹ *Lexikon der Science Fiction Literatur* ([Hans Joachim Alpers](#), [Werner Fuchs](#), [Ronald M. Hahn](#), [Wolfgang Jeschke](#)), *Heyne* 01/7287, 1988, S. 535

Zusammengestellt von

Fred Körper

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_A._Heinlein

<http://www.severing.nu/heintime.htm>

<http://www.crlf.de/Dokumente/heinlein.html>

Reclams Science Fiction Führer, 1982,

SF-Personality 20: Robert A. Heinlein – Puppenspieler und Sternenkrieger (Hardy Kettlitz, 2012)